

Tunesien – Digitaler Wandel

Webinar für deutsche Anbieter und Unternehmen zu Marktentwicklung,
Rahmenbedingungen und Geschäftschancen im Bereich digitaler Wandel
28. Februar 2024



Kompaktinformationen aus erster Hand

Am 28. Februar 2024 organisiert MENA Business in Zusammenarbeit mit der AHK Tunesien und in Kooperation mit Baden-Württemberg Connected e.V. (bwcon) und der Tunisian Startups Association im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ein Webinar für Dienstleister und Unternehmen im Bereich Digitaler Wandel zum Zielmarkt Tunesien. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Zielmarkt Tunesien

Die digitale Wirtschaft macht 11% des tunesischen Bruttoinlandsprodukts aus und ist damit einer der am stärksten und am schnellsten wachsenden Sektoren des Landes. Mehr als 1.600 Unternehmen bieten in diesem Bereich über 100.000 gut bezahlte Jobs. Darüber hinaus verfügt Tunesien über einen großen Pool an jungen Akademikern mit digitalen Kompetenzen.

In Tunesien steht Afrikas größtes Datenzentrum Dataxion. Zudem bietet das Programm "Smart Tunisia" eine breite Förderung für den Sektor. Darüber hinaus will die tunesische Regierung das Potential der digitalen Transformation weiter nutzen und setzt mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung Anreize bei der Ausbildung von Berufseinsteigern.

Durchführer

Auch im Bereich Industrie 4.0 gibt es weitere positive Entwicklungen im Land. Der tunesische Hersteller Evona Robotics zum Beispiel produziert Roboter für die zivile Sicherheit und ist als Entwicklungsunternehmen tätig. Sagemcom, ein Komponentenhersteller und Dienstleister für Breitbandtechnologie und Internet der Dinge (IOT), hat die eigene Produktion in Tunesien auf Industrie 4.0 umgestellt. Es gibt rund 400 Unternehmen, die IT-Dienstleistungen anbieten. Das tunesische IT-Unternehmen Wevioo zum Beispiel beschäftigt mehr als 300 Mitarbeiter und ist unter anderem im Internet der Dinge aktiv. Allein im Jahr 2021 wurden 450 neue Start-ups im Informations- und Kommunikations-Sektor (IKT) gegründet.



Marktchancen im Bereich Digitale Transformation

Deutschland sieht sich mit einem immer größeren Mangel an IT-Fachleuten und -Talenten konfrontiert. Viele Unternehmen sind daher auf der Suche nach qualifizierten Sourcing-Partnern. Mit seiner schnell aufstrebenden IT-Branche ist Tunesien ein großartiger Ausgangspunkt. Von einer hohen Zahl von Fachkräften über wettbewerbsfähige Lohnkosten bis hin zu einer gut ausgebauten IT-Infrastruktur hat Tunesien deutschen und europäischen Unternehmen, die an der Ausweitung ihres Outsourcing-Geschäfts interessiert sind, inzwischen einiges zu bieten.

Tunesien deckt eine breite Palette an Themen ab, die den digitalen Wandel prägen. Dies reicht von Unternehmen im Bereich Robotik, künstlicher Intelligenz, Gaming, Virtual Reality, Augmented Reality oder Industry 4.0 bis hin zu Software-Engineering und Big Data. Tunesien ist damit ein interessanter Sourcing-Standort für deutsche Unternehmen, aber auch als Kooperationspartner für das Afrika-Geschäft perfekt geeignet. Deutsche Unternehmen sollten Tunesien daher nicht als klassisches Exportland, sondern viel mehr im Sinne einer Win-win-Situation als strategischen Partner im Bereich digitales Know-how sehen.



Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Das Webinar bietet umfassende Informationen zur Marktentwicklung, zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und potenziellen Geschäftsmöglichkeiten in Tunesien aus erster Hand. Das kompakte Format der Veranstaltung liefert branchenspezifische Daten und Fakten zum Zielmarkt sowie Erfahrungsberichte von deutschen Unternehmen, die bereits vor Ort tätig sind.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **20. Februar 2024** bei MENA Business **kostenfrei** anmelden. Bitte beachten Sie, dass **das Webinar aufgezeichnet wird**. Mit dem Unterschreiben der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die während der Veranstaltung aufgenommenen Fotos und Videos sowie die von ihnen präsentierten Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.

Anmeldung

Melden Sie sich [unter diesem Link kostenfrei an](https://eveeno.com/352927661). (<https://eveeno.com/352927661>)

Ansprechpartner und Projektverantwortlicher:

Matthias Mauz

mauz@mena-business.com

Tel.:(0)30-20 45 58 86

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai-exportguide.de abgerufen werden.



Programm (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 28. Februar 2024, online; 10:00 – 12:45 Uhr	Das Webinar findet in deutscher und englischer Sprache statt
09:50-10:00	Onboarding der Teilnehmenden
10:00-10:05	Begrüßung durch MENA Business, AHK Tunesien, bwcon (tbc)
Im Anschluss	Kurzvorstellung der deutschen Teilnehmenden
10:10-10:15	Vorstellung des Markterschließungsprogramms für KMU MENA Business – Matthias Mauz
10:15-10:30	Marktchancen und Entwicklungen in Tunesien AHK Tunesien – Dr. Makram Ben Hamida und GTAI - Verena Matschoß (tbc)
10:30-10:45	Digital Transformation in Tunisia: Challenges and Chances (auf Englisch) Founder Betacube (tbc)
10:45-11:00	Rechtliche Rahmenbedingungen in Tunesien Alexander und Partner - Dr. Daniel Smyrek (tbc)
11:00-11:15	Kooperationsmöglichkeiten mit tunesischen Tech-Unternehmen: Beispiele aus der Praxis (auf Englisch) InstaDeep oder Sofiatech (tbc) Moderation: Layouni IT-Consult – Mehdi Layouni (tbc)
11:15-11:30	Kurze Pause
11:30-11:45	Exportfinanzierung für Tunesien - Exportkreditgarantieren der Bundesrepublik Deutschland Euler Hermes - Igor Sufraga (tbc)
11:45-12:30	Diskussionsrunde mit deutschen und tunesischen Unternehmensvertretern „Digitaler Wandel: Kooperationsmöglichkeiten in Tunesien“ (tbc) Moderation AHK Tunesien – Dr. Makram Ben Hamida (tbc)
12:30-12:45	Interkulturelle Herausforderungen beim Markteintritt in Tunesien MENA Business – Martina Ziebell
	Q & A und interaktives Umfragetool

Projektpartner:



Deutsch-Tunesische
Industrie- und Handelskammer
الجمهورية التونسية - المندوبية العامة للصناعة والتجارة
Chambre Tuniso-Allemande
de l'Industrie et du Commerce

Fachpartner:



baden
württemberg:
connected

TunisianStartups.

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
WIRTSCHAFTSNETZWERK
AFRIKA



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU